



Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat

109484 / 834.10.01

Petition Jugendparlament

betreffend

Tangential-Buslinie

Antrag

Der Auftrag sei zu überweisen und gleichzeitig abzuschreiben.

Begründung

1. Ausgangslage

In der Beantwortung der Interpellation "städtische Tangentialbuslinie und Bushaltestelle City West" vom 21. November 2011 hat der Stadtrat folgendes festgehalten: "Im Rahmen des von der Stadtbus Chur AG erteilten Auftrags "Liniennetzoptimierung Stadt Chur und Umgebung" wurden verschiedene Varianten untersucht. Dabei wurde auch die Möglichkeit, die neue Linie 6 über den Bahnhof hinaus in Richtung RhB-Haltestelle Chur Wiesental - Heiligkreuzkirche - Pädagogische Hochschule - Kantonsspital zu einer Durchmesserlinie zu verlängern, immer unter Berücksichtigung, dass die Nachfrage vorhanden und die wirtschaftliche Tragbarkeit gegeben ist, untersucht."

Die Tangentialbuslinie ist in der 5-Jahresplanung der Stadtbus Chur AG enthalten. Die neu gebildete Arbeitsgruppe Stadtbus Chur AG mit Tiefbaudienste und Stadtentwicklung hat am 8. Juni 2016 mit der Startsitung ihre Arbeit aufgenommen.

Im Weiteren wurde das Thema erneut in der Fragestunde vom 7. Mai 2015 von Tina Gartmann-Albin aufgegriffen.





2. Tangentialbuslinie

Die verbesserte Erschliessung von Chur West und der Sportanlagen Obere Au mit dem öffentlichen Verkehr mit einer Tangentialbuslinie bildet Bestandteil des Agglomerationsprogramms Chur, Phase 1 und muss vor Ende 2022 erstellt werden, damit der Anteil von 40 % Bundesgeldern eingefordert werden kann. Ende 2007 wurden Überlegungen zu einer klassischen Tangentiallinie gemacht, welche von Chur West über das Rheinquartier zum Loëquartier/Spitäler führen könnte. Dieses Projekt wird grundsätzlich weiterverfolgt und so wurde z.B. die neue Scalärastrasse 2008 bereits hinsichtlich einer Buslinienführung ausgebaut. Aus Kostengründen wurde im 2012 vorläufig die direkte Buslinie zwischen Chur West und dem Bahnhof mit der neuen Buslinie 6 priorisiert.

Als mittelfristige Variante mit Zeithorizont 2020 wurde folgende Tangentiallinie durch das Rheinquartier mit den möglichen Endpunkten Kantonsspital und City West geprüft: Kantonsspital - Scalärastrasse - Giacomettistrasse "Ost" / RhB-Haltestelle Chur Wiesental - Giacomettistrasse "West" - Felsenaustrasse - Sportanlagen Obere Au - Rossbodenstrasse - Sommerau-/Raschärenstrasse - RhB-Haltestelle Chur West - City West. Für die Realisierung dieser Tangentiallinie sind jedoch verschiedene bauliche Massnahmen erforderlich: Lichtsignalanlage Scalära- und Giacomettistrasse für beschleunigtes Linkseinbiegen in die Masanserstrasse, durchgehende Busspur parallel zu Radweg Giacometti mit versenkbarer Durchfahrtssperre (Poller), Neubau Plessurbrücke in der Verlängerung Giacomettistrasse unterhalb Schelmenbrücke (zukünftig als Langsamverkehrsbrücke) und Ausbau Einspurstrecke Felsenaustrasse. Die Kosten für die Realisierung der baulichen Massnahmen betragen grob geschätzt 3.5 Mio. Franken. Der Bund beteiligt sich im Rahmen des Agglomerationsprogramms Chur mit 40 % an diesen Kosten. Stadt und Kanton übernehmen die restlichen 60 %. Die Arbeitsgruppe "Tangentialbuslinie" wird unvoreingenommen der bestehenden Lösungsansätze das Thema neu angehen und eine realisierbare Lösung ausarbeiten. Grundlage dazu bildet das Gesamtverkehrskonzept, welches von Seiten Tiefbaudiensten und Hochbaudiensten (Stadtentwicklung) sowie Tiefbauamt Graubünden in Bearbeitung ist. Die Resultate dazu werden Ende Oktober 2016 vorliegen.



3. Fazit

In der Investitionsplanung der Tiefbaudienste 2019/2020/2021 ist ein Gesamtbetrag von 3.5 Mio. Franken für die entsprechenden baulichen Massnahmen vorgesehen. Dies jedoch unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat die Prioritäten im Hinblick auf das betreffende Budget anders setzen kann.

Die Arbeitsgruppe "Tangentialbuslinie" wird auf Grundlage und in Zusammenarbeit mit dem Projekt Gesamtverkehrskonzept bis Ende 2016 Lösungen und Massnahmen für eine direkte und zeitsparende Verbindung aufzeigen, welche die neuen Anforderungen des neuen Quartiers Chur West und Tangentialverbindung besser abdeckt.

Aus den erwähnten Gründen beantragt Ihnen der Stadtrat, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, die Petition zu überweisen und gleichzeitig abzuschreiben.

Chur, 9. August 2016

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder

Forderung des Jugendparlaments Stadt Chur

Eingabeform:

- Petition
- Projektidee
- Resolution

Titel: Tangential-Buslinie

Gruppe: Verkehr/ ÖV

Adressat_in: Stadt Chur

Gruppenleitung: Pascal, Sarah

Inhalt:

Das Jugendparlament Stadt Chur fordert eine Tangential-Buslinie, wie sie im Stadtentwicklungskonzept (2003) angedacht ist.

Begründung:

Die Erfahrungen zeigen, dass ohne weitere Anstrengungen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wie auch des Langsamverkehrs, der motorisierte Individualverkehr weiter ungebremst wachsen wird. Deshalb ist eine weitere Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs notwendig. Eine direkte, zeitsparende und unkomplizierte Verbindung zwischen Spitälern, Heimen, Kliniken, Schulen, Wohngebieten, Freizeitanlagen, Arbeitsgebieten und dem neuen Zentrum Chur West ist für die Stadt Chur längst überfällig. Seit 2003 ist die Idee einer Tangential-Buslinie im Stadtentwicklungskonzept präsent. Mittlerweile sind 13 Jahre vergangen und nichts hat sich bewegt. In Chur ist es heute attraktiver, aus dem Lacunaquartier fürs Joggen mit dem Auto zum Fürstenwald zu fahren, weil es keine direkte und umweltbewusste ÖV-Verbindung gibt. Ist dies wirklich sinnvoll?